

Kreiskrankenhaus
Starnberg

Starnberg, den 5.10.1967 G/od
Telefon: (08151) 6371
Konten der Kreiskasse Starnberg:
Kreissparkasse Starnberg 50047
Postcheckamt München 10516

Abs.: Kreiskrankenhaus Starnberg · 8130 Starnberg

Herrn
Dr. med. Rademacher
Krankenhaus REchts der Isar

8000 M ü n c h e n
Ismaninger Str.

Sehr geehrter Herr Rademacher!

Ich darf Ihnen heute über Frau Maria Zi l l i c h , geb. am 16.6. 08,
aus Starnberg, Schießstättstraße 12, berichten ,die sich vom 27.8 bis 1.9.67
in unserer stationären Behandlung befand.

Es handelte sich um eine Pilzvergiftung.

Die Anamnese ist Ihnen bekannt. Bei der stationären Aufnahme sah die Patientin
blass aus, zeigte aber keine Zeichen eines Kreislaufschocks. Der Blutdruck
betrug 120/80 mm Hg und der Puls war bei einer Frequenz von 96 Schl/Min. gut
gefüllt. Die BKS war mit 6/19 erhöht, und das weiße Blutbild wies bei einer
Leucocytose von 13 300, 21 % Stabkernige und 67 % Segmentkernige und 10 % Lympho-
cyten auf. Die Transaminasen, alkalische Phosphatase, Amylasen waren bei 3-maliger
Kontrolle unauffällig. Außerdem hatte, Erbrechen und Diarrhoen zu keiner Hypokaliämie
geführt.

Das Serumcholesterin, der Thymoltest und der Bromsulphthaleintest waren an der
Grenze der Norm. Bei einem Gesamteiweiß von 6,4 g% betrugen die Albumine 61,
Alpha¹ 3, Alpha² 6, Beta 12, Gamma 18 rel.%.
Die Röntgenaufnahme des Thorax zeigte eine costomediastinale, basale Schwielen
rechts und ein geringes allgemeines Lungenemphysem.
Das EKG war unauffällig. Bei der Magendarmpassage kam ein mäßig abgeflachtes
Schleimhautrelief etwa im Sinne einer hypoplastischen Gastritis zur Darstellung,
bei normal geformtem Bulbus duodeni und unauffälliger Dünndarmpassage.

Unter Rocemaline-Sterofundin K- und Laevulose- Infusionen mit 100 mg Solu - De-
cortin H und 3 x 2 Kapseln Humatin besserte sich das Befinden der Patientin rasch,
sodaß wir sie bereits am 1.9.1967 entlassen konnten.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre

Prof. Dr. K. Stuhlfauth
Chefarzt der Inneren Abt.

Dr. Helga Greven